

# Inhalt

<i>Annkatrin Babbe und Volker Timmermann</i>	
Vorwort	7
<i>Karl Traugott Goldbach</i>	
Instrumentalistinnen im Londoner Kammermusik-Netzwerk 1857. Eine Explorationsstudie zum Einsatz der Sozialen Netzwerkanalyse in der historischen Musikwissenschaft	13
<i>Claudia Schweitzer</i>	
Überlegungen zur Entstehung und Bedeutung des französischen Musiksalons im 18. Jahrhundert	27
<i>Christine Fornoff</i>	
Die Konzertagentur Wolff und ihre Bedeutung für Virtuosinnen im Berliner Musikleben des 19. Jahrhunderts	41
<i>Irène Minder-Jeaneret</i>	
Instrumentalmusikerinnen in der französischen Schweiz im 19. Jahrhundert: Identifikationsmuster und Beziehungsstränge	69
<i>Katharina Deserno</i>	
Cellistinnen und ihre Lehrer im 19. Jahrhundert. Transformation der polarisierten Geschlechtergrenzen in der künstlerischen Ausbildung am Beispiel der Violoncellistinnen aus der belgischen Celloschule von Adrien-François Servais	91
<i>Volker Timmermann</i>	
„Ein fruchtbares, social wichtiges Thema“ – Eduard Hanslick und die Wiener Geigerinnen des späten 19. Jahrhunderts	113
<i>Susanne Wosnitzka</i>	
„Gemeinsame Not verstärkt den Willen“ – Netzwerke von Musikerinnen in Wien	131

<i>Freia Hoffmann</i> Netzwerke von Musikerinnen in Paris und London	149
<i>Annkatrin Babbe</i> Netzwerke von und um Clara Schumann am Hoch'schen Konservatorium	163
<i>Kadja Grönke</i> Konkurrenzen, Kollegialitäten, Karrieren. Pianistinnen aus dem Weimarer Liszt-Kreis	179
<i>Freia Hoffmann</i> Die Pädagogin, Pianistin und Komponistin Elise Müller und der wiederentdeckte „Plan einer weiblichen Lehr- und Erziehungsanstalt“ von Wilhelm Christian Müller	203
<i>Raymond Dittrich</i> Die Pianistin Wilhelmine Clauss-Szarvady (1832–1907) als Interpretin und Herausgeberin von Klaviermusik des 17. und 18. Jahrhunderts	225
<i>Monika Tibbe</i> Originelle Musikerinnen	253